

## PRESSEMITTEILUNG

Stiftung kunst:raum sylt quelle

[www.kunstraum-syltquelle.de](http://www.kunstraum-syltquelle.de)

*Kategorien: Literatur / Auszeichnungen / Preise*

### **Petra Morsbach wird 2012 Inselschreiberin auf Sylt**

---

Sylt/Berlin, 08.09.2011

**Das 12. Sylt-Quelle Literaturstipendium Inselschreiber erhält 2012 die in der Nähe von München lebende Autorin Petra Morsbach. Sie gewann den Wettbewerb mit der Erzählung „Glück“. Das mit 2500 Euro und einem zweimonatigen Aufenthalt auf Sylt dotierte Stipendium wird seit 2001 alljährlich von der Stiftung kunst:raum sylt quelle an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben, die bereits in Buchform publiziert haben.**

Die Jury begründete ihre Entscheidung: „Petra Morsbach erzählt die Geschichte des 60-jährigen Lyrikers Henry Steiger, der zu einer Lesung in die Stadt seiner Kindheit zurückkehrt. Dabei entsteht das Porträt einer Familie und einer Region im Erzgebirge, in der jeder Glück und Unglück seines Nächsten und zugleich Spielball der historischen Ereignisse ist. Der Text überzeugt nicht nur durch hochpoetische Bilder, er öffnet zugleich den Horizont der Provinz und holt die großen Themen mit ins Bild: in den individuellen Erzählungen bricht sich die Arbeits- und die Weltgeschichte.“

Mitglieder der Jury sind Inge Zenker-Baltes (Literaturkritikerin), Silke Behl (Radio Bremen), Thomas Böhm (Internationales Literaturfestival Berlin), Monika Eden (Literaturbüro Oldenburg), Rainer Moritz (Literaturhaus Hamburg), Karen Nölle (Literaturübersetzerin), Birgit Politycki (Agentur Politycki & Partner) und Indra Wussow (kunst:raum sylt quelle).

Das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein unterstützt das Inselschreiber-Stipendium 2012 mit 1.000 Euro.

In den vergangenen Jahren erhielten Terézia Mora, Moritz Rinke, Feridun Zaimoglu, Juli Zeh, Thomas Hettche, Jenny Erpenbeck, Jan P. Bremer, Franzobel, Judith Kuckart und Gernot Wolfram das Stipendium. Inselschreiber 2011 ist Gunther Geltinger .

**Petra Morsbach** , 1956 in Zürich geboren, studierte in München und Leningrad/UdSSR Theaterwissenschaft, Slawistische Philologie und Psychologie. Nach Promotion in München und 10 Jahren Theaterarbeit ist sie seit 1992 freie Schriftstellerin. Von Petra Morsbach liegen 5 Romane vor, zuletzt erschien „Der Cembalospieler“ (Piper 2008). Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Marie-Luise-Fleißer-Preis (2001), Johann-Friedrich-von-Cotta-Literaturpreis (2004) und den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2007).

---

**Anlage:**

**Vita Petra Morsbach**

**Foto**

> honorarfrei im Zusammenhang mit der Berichterstattung

> Copyright: Dmitrij Leltsch uk

**Das Bildmaterial hochauflösend über [www.re-book.de/download/](http://www.re-book.de/download/).**

V.i.S.d.P.: Stiftung kunst:raum sylt quelle, Hafenstr.1, 25980 Sylt/Rantum, 04651/920314

[www.kunstraum-syltquelle.de](http://www.kunstraum-syltquelle.de) , Stichwort: Inselschreiber

# Petra Morsbach

## Biographie

1956	in Zürich geboren
1975-81	Studium der Theaterwissenschaft, Slawischen Philologie und Psychologie in München, Ludwig-Maximilians-Universität
1981/82	Gaststudium Regie an der Theaterakademie Leningrad/ UdSSR
1983	Promotion in München
1983-92	Theaterarbeit: Regieassistentin, dann Dramaturgin in Freiburg, Ulm und Bonn, zuletzt freie Regisseurin. Über 20 Inszenierungen, v.a. Musiktheater.
seit 1993	freie Autorin
2001	Marieluise-Fleißer-Preis
2004/05	Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg
2005	Johann-Friedrich-von Cotta-Literaturpreis
2006	Centro Tedesco Venedig
2007	Deutsche Akademie Casa Baldi
2007	Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung
2010	e.on-Kulturpreis Bayern
<b>2012</b>	<b>Sylt-Quelle Literaturstipendium Inselschreiber</b>
seit 1999	Mitglied des P.E.N., 2009-2011 Beirätin im Präsidium
seit 2004	Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

## Bibliographie

ca. 2012	„Dichterliebe“ (AT), <i>Roman, in Vorbereitung. Für den Auszug „Glück“</i> Auszeichnung mit dem Sylt-Quelle Literaturstipendium Inselschreiber
2008	„Der Cembalospieler“, Roman. Piper
2006	„Warum Fräulein Laura freundlich war. Über die Wahrheit des Erzählens“, Essay. Piper
2004	„Gottesdiener“, Roman. Eichborn
2001	„Geschichte mit Pferden“, Roman. Eichborn
1998	„Opernroman“, Roman. Eichborn
1995	„Plötzlich ist es Abend“, Roman. btb
1993	„Albumblätter, Ein kleines Fernsehspiel“. © ZDF
seit 1995	Veröffentlichungen in verschiedenen Anthologien und Zeitschriften, u.a. neue deutsche literatur, Neue Zürcher Zeitung Spiegel, Freitag, Theater Heute, Süddeutsche Zeitung.

## Website

[www.petra-morsbach.de](http://www.petra-morsbach.de)